

8/97

Verkehrsclub lehnt Forderung nach Flughafenausbau strikt ab

Lufthansa hebt vom Boden der Realität ab

Die Forderung des Lufthansa-Chefs Jürgen Weber nach einem weiteren Ausbau des Frankfurter Flughafens trifft beim ökologisch orientierten Verkehrsclub Deutschland (VCD) auf strikte Ablehnung. Mit der Aussage, ohne neue Startbahn würde der Rhein-Main-Airport in Zukunft zum "Regionalflughafen", sei die Lufthansa scheinbar völlig vom Boden der Realität abgehoben, meint der hessische VCD-Pressesprecher Wolfgang Schulze. Schließlich habe gerade der Winterflugplan 1997/98 zu einer erneuten Ausweitung des Angebots beim Passagierverkehr um 6,2 % geführt, wodurch der Frankfurter Flughafen seine europäische Spitzenstellung sowohl im Personen- als auch im Güterbereich weiter festigen konnte. Insbesondere die Lufthansa und ihre Partner seien an dieser Steigerung mit einem Plus von 12 % bei den Starts und Landungen überproportional beteiligt.

Das stetige Wachstum der Flugbewegungen - seit 1989 um beinahe ein Drittel - habe bereits jetzt die Belastung der Bevölkerung im Ballungsraum Frankfurt bis an die äußerste Grenze getrieben. Nicht umsonst verlange die Frankfurter Lärmschutzkommission in diesem Jahr erstmalig eine Reduzierung der Starts und Landungen. "Wer in einer solchen Situation den weiteren Ausbau des Flughafens fordert, verhält sich gegenüber den betroffenen Menschen vor Ort schlicht rücksichtslos", meint VCD-Sprecher Schulze. - Der VCD Hessen unterschätze nicht die wirtschaftliche Bedeutung des Rhein-Main-Airports, er hält jedoch die vorhandenen Kapazitäten auch in der Zukunft für ausreichend, sofern man sie intelligenter nutzen würde. Durch die vom VCD geforderte Verlagerung der Inlandsflüge und eines Teils der innereuropäischen Flugverbindungen auf die Schiene hätte der Frankfurter Flughafen genügend Spielraum, um seine Position als Drehscheibe im globalen Personen- und Güterverkehr auch zu Beginn des nächsten Jahrtausends auszubauen, ohne daß Bevölkerung und Natur durch teure Ausbaumaßnahmen noch stärker beeinträchtigt werden müßten.

Kassel, 16. November 1997

Länge der Presseerklärung: 1.713 Zeichen

Rückfragen: [VCD Hessen](mailto:VCD.Hessen@vcd.org), Wolfgang Schulze, Fon und Fax 0561 - 311751

zurück zum [Seitenanfang](#)